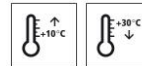


Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

EP Wasserlack, elektrisch leitfähig, seidenmatt



Charakteristik

Anwendung	• innen • auf Bodenflächen • für mineralische Untergründe wie Beton und Zementestrich • auf Magnesia- und Calciumsulfatestrichen • auf alten und neuen leitfähigen und nicht leitfähigen Epoxidharzbeschichtungen • als elektrisch leitfähige Versiegelung für mittlere Belastung
------------------	--

Eigenschaften	• sehr gute Haftung am Untergrund • elektrisch leitfähig (EN 61340-4-1, EN 61340-4-5, EN 61340-5-1) • Leitfähigkeit weitestgehend unabhängig von der relativen Feuchte • leicht strukturierte Oberfläche
----------------------	---

Optik	• seidenmatt
--------------	--------------

Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 13813
--------------------------------	-------------------------------

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	2.200 - 3.400 mPa.s	Mischung unverdünnt
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,29 - 1,37 g/cm³	
Abriebwiderstand laut Taber-Gerät	EN ISO 5470-1	< 40 mg	CS 10/1000U/1000g
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN ISO 7783	Klasse I (hoch)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Anforderungen

Anforderungen an den Betonuntergrund:
Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.
Minderfeste Schichten und Schlammansammlungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte.
Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +10 °C und 3 K über Taupunkt.
Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:
Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Diamantschleifen vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 120 Minuten
Bei +20 °C: ca. 90 Minuten
Bei +30 °C: ca. 45 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 20,0 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt.
Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt.
Mischdauer mind. 3 Minuten.
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Versiegelung (unverdünnt, pro Arbeitsgang)	0,15 - 0,20	kg/m ²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Beschichtungsaufbau	Versiegelung von mineralischen Untergründen		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Grundierung mit StoPox WL 213 3. StoDivers LS 4. Versiegelung StoPox WL 213 (1 – 2 Arbeitsgänge)		
	Versiegelung von elektrisch leitfähigen und nicht leitfähigen Epoxidharzbeschichtungen		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Versiegelung StoPox WL 213 (1 – 2 Arbeitsgänge)		
Applikation	Versiegelung von mineralischen Untergründen		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Grundierung mit StoPox WL 213 StoPox WL 213 kann je nach Untergrund und Applikationsbedingungen bis zu 20 % mit Wasser verdünnt werden. Verbrauch: ca. 0,15-0,20 kg/m ² (unverdünnt) 3. StoDivers LS laut Montageanleitung 4. Versiegelung Manuelle Verarbeitung: StoPox WL 213 kann mit bis zu 15 % Wasser verdünnt werden. Das Material mittels Sto-Rakel, Zahngummi (2 mm Zahnung) schleppend verteilen und mit Nylonroller (Sto-Lackierwalze Nylon RS 8 oder Sto Großflächenwalze Nylon RS 8 (Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang nachrollen.		

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen.

Verbrauch: ca. 0,15-0,20 kg/m² (unverdünnt)

Bei der Airless-Verarbeitung erhöht sich der Materialverbrauch um ca. 10 bis 20 %.

Airless Applikation:

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein, wenn das Material Airless gespritzt werden soll:

Maschinendruck: mind. 150 bar

Düsengröße: 0,023" bis 0,043" (0,584 mm bis 1,092 mm), z. B. Düse 52300, 61700 oder 62500 der Fa. Graco

Fördermenge: mind. 3,8 l/min

Spritzgerät: z. B. Graco TexSpray Mark V

Hinweis: Je nach Farbton und Untergrund können 1 - 2 Arbeitsgänge zur Erzielung einer homogenen Optik erforderlich sein.

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Versiegelung von elektrisch leitfähigen und nicht leitfähigen Epoxidharzbeschichtungen

1. Untergrundvorbereitung
(z.B. Grundreinigung mit StoDivers GR und Reinigungspad)

2. Versiegelung

Manuelle Verarbeitung:

StoPox WL 213 kann mit bis zu 15 % Wasser verdünnt werden. Das Material mittels Sto-Rakel, Zahngummi (2 mm Zahnung) schleppend verteilen und mit Nylonroller (Sto-Lackierwalze Nylon RS 8 oder Sto Großflächenwalze Nylon RS 8 (Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang nachrollen.

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen.

Verbrauch: ca. 0,15-0,20 kg/m² (unverdünnt)

Airless Applikation:

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein, wenn das Material Airless gespritzt werden soll:

Maschinendruck: mind. 150 bar

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Düsengröße: 0,023" bis 0,043" (0,584 mm bis 1,092 mm), z. B. Düse 52300, 61700 oder 62500 der Fa. Graco
 Fördermenge: mind. 3,8 l/min
 Spritzgerät: z. B. Graco TexSpray Mark V

Bei der Airless-Verarbeitung erhöht sich der Materialverbrauch um ca. 10 bis 20 %.

Hinweis: Je nach Farbton und Untergrund können 1 - 2 Arbeitsgänge zur Erzielung einer homogenen Optik erforderlich sein.

Hinweis:

Bei Anforderungen an den Personenschutz nach VDE 0100-410 sind die Beschichtungsaufbauten der aktuellen StoCretec Broschüre leitfähige Bodenbeschichtungssysteme zu entnehmen. Bei Belastung des Bodens mit Bürostühlen, müssen diese mit Stuhlrollen des Typs "W", gem. DIN EN 12529 ausgestattet sein. Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden. Die zur Gewährleistung der Leitfähigkeit eingesetzten Füllstoffe bedingen, dass Walzansätze trotz Arbeiten im Kreuzgang sichtbar bleiben können. Um optisch homogene Flächen zu erhalten, empfehlen wir deshalb die Verarbeitung mit dem Airless-Gerät.

Die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind zu beachten.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen (< +10 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen, z. B. Glanzgradunterschiede.

Rollansätze bei der Versiegelung sind aufgrund der manuellen Applikation nicht gänzlich zu vermeiden.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 24 h
 Bei +20 °C: ca. 16 h
 Bei +30 °C: ca. 12 h

Reinigung der Werkzeuge

Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern

Farbton eingeschränkte Farbtorauswahl, RAL-Farbtöne und StoColor System, ca. RAL 7001, 7004, 7023, 7030, 7032, 7035, 7036, 7037, 7038, 7040, 7042, 7045, 7046 und ca. RAL 1019, 1020, 3003, 4007, 4009, 5007, 5009, 5014, 5024, 6011, 6028, 6033, 6034, 7005, 7010, 7015, 7016, 7024, 7026, 7031, 7039, 8002, 8017, 9005

Verpackung

Eimer und Dose

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.
Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 430 219419781 - Lagerdauer bis Ende 30. KW in 2024
Nach Anbruch zeitnah verbrauchen.
Siehe Verpackung des Produktes

Kennzeichnung

Produktgruppe Versiegelung

GISCODE

RE20

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 213

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
stocretec@sto.com
www.stocretec.de